

Integration einmal anders

Das neue Stück der Bühne Moosburg „Achtung Deutsch!“ hat Ende Februar Premiere

Das Thema Integration ist in aller Munde, doch während allerorten noch über funktionierende Konzepte diskutiert wird, zeigt die Bühne Moosburg Ende Februar mit „Achtung Deutsch!“ von Stefan Vögel auf erfreulich leichtfüßige Art, wie das Zusammenleben von Angehörigen verschiedener Nationalitäten gelingen könnte. Das beweist eine multikulturelle Studenten-WG: Hendrik (Stefan John) bewohnt mit der Französin Virginie (Stephanie Marenbach), dem Italiener Enzo (Simon Kollmannsberger), dem Syrer Tarik (Felix Mayer) und „Ösi“ Rudi (Thomas Heim) eine Fünf-Zimmer-Wohnung. Eine Wahlfamilie, die – von gelegentlichen Kabbeleien um Abwasch, Partylärm und Mietzahlungen abgesehen – soweit ganz gut funktioniert. Bis Hendrik in den Skiurlaub fährt. Kaum, dass der Hausherr weg ist, schneit dem Quartett ein Schreiben des Wohnungsunternehmens ins Haus, das eine Prüfung der Wohnverhältnisse ankündigt, um zu schauen, ob die fünf doch eine Sozialwohnung bewohnen. Dumm nur, dass sie nicht als Wohngemeinschaft, sondern als Familie



Vom Sohn des großen Schriftstellers Schwitter (Jürgen Radius, l.) zum studierenden Österreicher: Thomas Heim (r.) ist auch bei „Achtung Deutsch!“, das am 26. Februar Premiere hat, wieder mit von der Partie. (Foto: mj)

mit zwei Kindern gemeldet sind. Ein Irrtum, der so spät nicht mehr aufzuklären ist. Problematisch ist das vor allem für Tarik, denn der fleißige, überaus korrekte Student der Germanistik wartet auf seine Einbürgerung. Doch auch Virginie, die sich ihr BWL-Studium mit allerlei Männerbekanntschaften vertreibt, der verspielte Enzo und

der stets verpennte Rudi kommen bei dem Gedanken, das Dach über dem Kopf zu verlieren, ins Schwitzen. Und so hat das erfinderische Quartett eine geniale Idee: Sie spielen dem Prüfer Jochen Reize (Markus John) eine typisch deutsche Familie vor. Allerdings haben sie dabei nicht mit ihrem fiesem Nachbarn Schröder (Gernot Ostermann) gerech-

net. Und auch Rudis Unvermögen, dialektfrei zu sprechen, sowie allerlei andere Ungereimtheiten machen den Studenten das Leben schwer. Schon bald entwickelt sich ein immer absurder werdendes Spiel, an dessen Ende jedoch feststeht: Jeder der fünf, inklusive dem Prüfer, hat das Herz am rechten Fleck.

Auch 2016 führt Elfriede Stettmeier wieder Regie. Jana Brückner ist Regieassistentin und Herbert Kramkowski kümmert sich um die Bühnenaufbauten.

Aufführungstermine von „Achtung Deutsch!“

Premiere ist am Freitag, 26. Februar, um 19.30 Uhr in der Schäfflerhalle am Viehmarktplatz. Weitere Aufführungen sind am 27. Februar, 4., 5., 11. und 12. März jeweils um 19.30 Uhr. Wie in jedem Jahr gibt es wieder eine kostenlose Seniorenaufführung, die am 25. Februar um 19.30 Uhr in der Schäfflerhalle stattfindet. Karten gibt es im Internet (www.get-your-ticket.de), bei Schreibwaren Bengl oder an der Abendkasse. mj